

Ausschreibung des Carl-Möllinger-Preises

Die Absolventen- und Förderervereinigung Höxter e.V. (AfV) der TH OWL, Standort Höxter verleiht für herausragende wissenschaftliche und technische Abschlussarbeiten den

Carl Möllinger-Förderpreis.

Durch die Vergabe dieses Preises würdigt die AfV Leistungen junger Absolventen und gibt ihnen Ansporn und Anreiz, sich in der Wissenschaft und Praxis auch weiterhin besonders zu qualifizieren. Es werden Förderpreise im Gesamtwert von

€ 1.500,-

für herausragende Abschlussarbeiten vergeben. Der Carl-Möllinger Preis kann sowohl für praktisch/technische Arbeiten als auch für wissenschaftlich/theoretische Arbeiten vergeben werden. Grundlage der eingereichten Arbeiten sind an der Hochschule OWL Standort Höxter angefertigte Diplom-, Bachelor- und Masterarbeiten, die zum Zeitpunkt der Bewerbung jünger als 18 Monate sein müssen.

Für die Bewerbung werden eigens für den Förderpreis erstellte Kurzfassungen erwartet. In diesen sollen die wesentlichen Ergebnisse der Originalarbeit so aufgearbeitet sein, dass sie in einschlägigen Fachorganen veröffentlicht werden können. Der Umfang der eingereichten Arbeiten darf einschließlich Abbildungen 10 Seiten nicht überschreiten. Anlagen sind auf das Nötigste zu begrenzen.

Bestehen Arbeiten und deren Ergebnisse im Wesentlichen aus Planwerken, so sind neben der geforderten schriftlichen Ausarbeitung bis zu 5 ausgewählte oder eigens erstellte Planwerke verkleinert auf das Format DIN A 3 (gefaltet auf DIN A 4) einzureichen. Zusätzlich ist eine CD mit digitalen Fassungen der vollständigen Planwerke (150 dpi in Originalgröße, cmyk-Modus, jpg-Format) und der schriftlichen Ausarbeitung einzureichen.

Erwartet werden Eigenbewerbungen. Voraussetzung für eine Bewerbung ist ein abgeschlossenes Studium an der TH OWL, Standort Höxter. Ein aussagefähiger Lebenslauf muss der Bewerbung beigelegt werden. Die eingereichten Arbeiten werden von einem Komitee bewertet, dem Professoren der Hochschule und Mitglieder der AfV angehören. Dieses unterbreitet dem Vorstand der AfV einen Vorschlag für die Vergabe der Förderpreise. Das Komitee kann in Einzelfällen weitere Gutachter hinzuziehen.

Der Carl-Möllinger Förderpreis wird während der Alumnikonferenz in Höxter verliehen. Preisträgerinnen und Preisträger sind verpflichtet, bei dieser Gelegenheit über ihre Arbeit zu berichten.

Layout-Richtlinien

Um gleiche Bewertungsgrundlagen zu schaffen für die eingereichten Arbeiten, sind die nachfolgenden Layout-Richtlinien zu beachten: Der Umfang des Beitrags darf 10 Seiten einschließlich Abbildungen nicht überschreiten. Dabei bittet die AfV die nachstehenden Vorgaben zu beachten.

Schriftart:	Calibri
Überschrift:	Schriftgröße 14, Fettdruck
Text:	Schriftgröße 12, Normaldruck
Zeilenabstand:	Genau 13 Punkt
Seitenränder:	links: 2,0 cm
rechts:	2,0 cm
oben:	2,5 cm
unten:	3,2 cm
Satzspiegel:	(verbleibende Druckfläche):170 mm x 240 mm

Erforderliche Abbildungen und Tabellen sind möglichst in den Text aufzunehmen. Für die Ausarbeitung verwendete Quellen sind im Literaturverzeichnis anzugeben.

Einreichung

Die Arbeiten sind bis zum **Stichtag** der Geschäftsstelle der AfV zuzusenden. Das Datum des Poststempels ist ausschlaggebend. Eine persönliche Abgabe ist nach vorheriger Absprache möglich.

Geschäftsstelle der AfV Höxter

Franz-Josef Kaup
Bergstraße 18c
37671 Höxter

Tel.: 05271 – 34252

e-mail : franz-josef.kaup@t-online.de

Bewertungskriterien

Aus den eingesandten Arbeiten werden in einer ersten Runde drei für den Vortrag auf der Alumnikonferenz ausgewählt. Die zweite Runde findet als Vortrag während der Alumnikonferenz statt. In der ersten Runde werden die Kurzfassungen, in der zweiten Runde die Kurzfassungen und der Vortrag bewertet. In beiden Runden kommen dieselben Kriterien zur Anwendung.

Die Arbeiten werden nach einem möglichst einheitlichen und kurzen Kriterienkatalog bewertet. Die Kriterien werden entsprechend der nachfolgenden Tabelle gewichtet. Nach der Bewertung der ersten Runde werden die Gewichte kritisch überprüft und gegebenenfalls neu festgelegt. Das endgültige Gewicht eines Kriteriums ergibt sich aus dem Mittelwert beider Gewichtungen. Bewertet wird mit Schulnoten.

<i>Kriterium</i>	<i>Gewicht</i>
1 Künstlerische / Technisch- wissenschaftliche Qualität	0,2
2 Innovationsgrad, Kreativität	0,3
3 Stil, formal und inhaltlich	0,2
4 Verständlichkeit	0,2
5 Umfang	0,1

Erläuterung der Kriterien

1: Künstlerische / Technisch-Wissenschaftliche Qualität

Für Abschlussarbeiten aus dem Fachbereich 9 Landschaftsarchitektur und Umweltplanung soll hier vorwiegend die fachliche bzw. künstlerisch-entwurfsbezogene Qualität gezeichneter Pläne oder Entwürfe beurteilt werden. Bei Abschlussarbeiten aus anderen Studiengängen soll vor allem die technisch-wissenschaftliche Qualität im Vordergrund stehen.

2: Innovationsgrad, Kreativität

Die Arbeiten sollen hinsichtlich ihrer Innovationsgrades bzw. der Kreativität der Bearbeitung beurteilt werden. Dieses Kriterium ist auf alle Studiengänge gleichermaßen anwendbar. Neben dem Stand von Technik und Wissenschaft, auf welchem die Arbeit aufbaut, soll insbesondere die Kreativität der Bearbeitung Eingang in die Bewertung finden.

3: Formaler und inhaltlicher Stil

Für Arbeiten aus dem Fachbereich 9 kann ein gutes Design/Layout der Arbeit eine größere Rolle spielen, als für die aus anderen Studiengängen. Sowohl in der Kurzfassung als auch beim Vortrag spielen eine gute Gliederung, klarer Stil, schlüssige Argumentation und sprachliche und grammatikalische Fehlerfreiheit eine große Rolle.

4: Verständlichkeit

Die Darstellung der Arbeit soll für Studierende aus anderen Studienrichtungen im Wesentlichen verständlich und nachvollziehbar sein.

5: Umfang

Der Umfang der Kurzfassung darf um nicht mehr als 10% über- oder unterschritten werden. Der Vortrag auf der Alumnikonferenz soll den gegebenen Rahmen von 20 Minuten ausschöpfen.